

Türen öffnen

Unsere Arbeitsweise

Die Beratungsgespräche finden in der Regel zu zweit mit Ihnen und Ihrer Partnerin oder Familie statt.

Wir bieten Ihnen an, Sie mit Ihrer Partnerin und Familie gemeinsam zu unterstützen, damit alle die schwere Zeit der Inhaftierung so gestalten können, dass dies aushaltbar wird und Sie gemeinsam neue Möglichkeiten finden können, aus dieser scheinbar „verlorenen Zeit“, weiter leben zu können.

Wichtig bei diesem Prozess ist uns ganz besonders auch, die Zeit nach der Inhaftierung im Blick zu haben.

Stipendiensieger 2009 bei



eine Initiative der Wirtschaft unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin

Türen öffnen

Wer wir sind

Wir sind ein kleiner Verein mit langjährig erfahrener Mitarbeiterin und erfahrenem Mitarbeiter in der Arbeit mit straffälligen Menschen, sowie in der Suchtarbeit und der Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

Barbara Welle, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Systemische Paar- und Familientherapeutin (DGSF)

Wir stehen unter Schweigepflicht.

Sie erreichen uns unter:

Cocon e. V.
Kaiser - Joseph - Str. 268,
79098 Freiburg
Telefon:
Frau Welle: 015251042287

E-Mail: cocon.freiburg@gmx.de
Homepage: www.cocon-freiburg.de

Konto: Sparkasse Freiburg, BIC FRSPDE66XXX
IBAN DE25 6805 01010012727838

Cocon e. V.

**Freiburger Verein für
systemische Therapie von
straffällig gewordenen
Menschen, deren Angehörigen
sowie Menschen in schwierigen
Lebenssituationen**





Türen öffnen **Gefängnistüren trennen**

„Seit mein Mann in Haft ist, krieg ich nix mehr auf die Reihe — ich kenne mich nicht so.“

„Wir haben dir gleich gesagt, lass die Finger von dem — das bringt nichts.“


„Ich sitze hier drinnen und kann nichts machen, ich kann draußen meiner Frau nicht helfen.“

„Ist das Kindeswohl gefährdet?“

„Wie geht es meinem Kind?“

„Wieso ist Papa nicht zu Hause?“

„Wir erwarten von dir, dass du die Beziehung beendest!“



Türen öffnen **Türen in den Beziehungen sind zu**

Cirka 10 % der inhaftierten Männer in Freiburg leben in einer Beziehung.

Ihre Beziehung kann während der Inhaftierung des Partners / des Vaters eine absolute Krisenzeit werden, eine Art Ausnahmezustand. Dabei ist es oft fast nicht mehr möglich, neben den Anforderungen des Alltags „draußen“ und dem Leben im Gefängnis, mit der Partnerin / dem Partner zu reden. Auch die Kontakte zu den Kindern werden schwieriger.

Die Türen der Justizvollzugsanstalt(JVA) die sich immer wieder schließen, wirken nach und lassen die Türen zwischen den Menschen nur schwer öffnen.



Türen öffnen **Mit Hilfe von Gesprächen**

Nutzen Sie unser Beratungsangebot!

Wir unterstützen Sie, Ihre Partnerin und Ihre Kinder

während

- Ihrer U-Haft
- Ihrer Strafhaft
- Ihrer Lockerungszeit
- Ihres Freiganges

und

nach Ihrer Entlassung

Die Gespräche finden entweder in den Besuchsräumen der JVA Freiburg, bei Ihnen zu Hause oder im Büro statt.

